

Joachim Merchel

Jugendhilfeplanung

Anforderungen, Profil, Umsetzung

Mit 5 Abbildungen und 2 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 4677
ISBN 978-3-8252-4677-8

© 2016 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart
Satz: FELSBURG Satz & Layout, Göttingen

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Einleitung	9
1 Planung in der Kinder- und Jugendhilfe: Was ist das und was erwartet man von „Planung“?	14
1.1 Zum Planungsbeginn in der Jugendhilfe	16
1.2 Erwartungen an Jugendhilfeplanung	24
2 Jugendhilfeplanung: Auftrag, rechtliche Vorgaben und fachliche Orientierungen im SGB VIII	37
2.1 Jugendhilfeplanung und Gesamtverantwortung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe	38
2.2 Fachliche und fachpolitische Zielsetzungen der Jugendhilfeplanung	41
2.3 Methodische Schritte und Anforderungen an Planungsprozesse	44
2.4 Jugendhilfeplanung und Qualitätsentwicklung	49
2.5 Regelungen zu §§ 79/80 SGB VIII: (un-)verbindlich für Jugendämter!?	52
3 Jugendhilfeplanung als Teil der kommunalen Infrastrukturplanung	56
3.1 Jugendhilfeplanung als Bestandteil kommunaler Sozialplanung	57
3.2 Jugendhilfeplanung und Bildung	60
3.3 Jugendhilfeplanung und kommunale Familienpolitik	66
3.4 Jugendhilfeplanung in Bezug zu anderen Steuerungsverfahren	69
3.4.1 Controlling	69
3.4.2 Qualitätsentwicklung	73

4	Methodische Handlungsorientierungen in der Jugendhilfeplanung	78
4.1	Planung als „Kombination von Empirie, Reflexion, Kommunikation“	79
4.2	Methodische Schritte	86
4.2.1	Bestandserhebung	89
4.2.2	Bedarfsermittlung	94
4.2.3	Maßnahmenplanung	100
4.2.4	Evaluation / Fortschreibung	104
4.3	Bereichsorientierte und sozialraumorientierte methodische Zugangsweisen	106
4.3.1	Bereichsorientierter Planungszugang	108
4.3.2	Sozialraumorientierter Planungszugang	110
4.4	Lernen von anderen: interkommunale Vergleiche	115
4.5	Beteiligung: Verfahrensprinzip bei der Jugendhilfeplanung	118
4.5.1	Beteiligung von Fachkräften	120
4.5.2	Beteiligung von Trägern/Einrichtungen/Diensten	123
4.5.3	Beteiligung von Adressaten	126
5	Jugendhilfeplanung im Kontext von Organisationsstrukturen und Organisationsabläufen ...	134
5.1	Rolle und Aufgaben der Planungsfachkräfte	135
5.2	Verankerung von Jugendhilfeplanung im Jugendamt und in der Kommunalverwaltung	141
5.2.1	Organisationale Anbindung der Jugendhilfeplanung	142
5.2.2	Geregelte Kommunikationsformen und Kommunikationsorte	144
5.2.3	Klares Aufgabenprofil für die Jugendhilfeplanung	145
5.2.4	Für Planungsimpulse förderliche Organisationskultur im Jugendamt	148
5.3	Organisationsrahmen für Planungsprozesse	150

6	Inhaltliche Herausforderungen und aktuelle Themen für die Jugendhilfeplanung	157
6.1	Planungsherausforderungen in den Leistungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe	158
6.2	Aktuelle Themen	165
6.2.1	Migration/Umgang mit Flüchtlingen	166
6.2.2	Inklusion	172
6.2.3	Kostenentwicklung bei den Hilfen zur Erziehung	177
6.2.4	Wirkungsevaluation als Steuerungsimpuls	179
7	Perspektiven: Orientierungen und Hindernisse auf dem Weg zu einer „guten Jugendhilfeplanung“	183
7.1	Jugendhilfeplanung zwischen Programm und Realität	183
7.2	Eckpunkte für eine „gute Jugendhilfeplanung“	188
	Literatur	194
	Sachregister	205